

Wiesbadener Tagblatt.

No. 61.

Mittwoch den 12. März

1856.

Gefunden:

Ein goldenes Kreuzchen, mehrere Schlüssel, ein weißes Schürzchen mit Spitzen besetzt.

Wiesbaden, den 11. März 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 12. März Nachmittags 3 Uhr sollen auf der Herzoglichen, vormalig von Kettberg'schen Rhein-Au bei Biebrich

2 fette Ochsen und

2 fette Schweine

öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

In obigem Termine bis kurz vor 3 Uhr Mittags steht an dem Gasthause zur Krone in Biebrich ein Nachen zur Uebersahrt bereit.

Rhein-Au, den 12. März 1856.

245

Herzogliche Deconomie-Verwaltung der Rhein-Au.

W i d e r r u f.

Die auf Donnerstag den 26. l. M. Nachmittags 3 Uhr anberaumte freiwillige Versteigerung einer Wiese der Kinder aus erster Ehe des Reinhard Erkel von Braubach findet nicht statt.

Wiesbaden, den 7. März 1856.

233

Herzogl. Landoberschultheißerei.

Westerburg.

Bekanntmachung.

Das am 29. v. M. in dem Stadtwalde District Münzberg versteigerte Gehölz soll Freitag den 14. d. M. Morgens 8 Uhr den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 11. März 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 12 Uhr wird der Dung aus dem Bullenstalle dahier wegen eines eingelegten Nachgebots nochmals öffentlich an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 10. März 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das ausgeschnittene Gehölz von den Allee-bäumen im Nerothal und dem Weg nach dem Geisberge und der schönen Aussicht an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Der Anfang wird im Nerothal gemacht.

Wiesbaden, den 11. März 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. März Vormittags 9 Uhr kommen in dem Hause des Herrn Präsidenten Bigelius, Friedrichstraße No. 24 dahier, allerlei Mobilien, worunter namentlich ein Kauniz, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, Bettwerk, Glas und Porzellan, sodann Blumentische, Blumenbänke und bewachsene Blumengestelle ic. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 7. März 1856.
1124

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Herr Feldgerichtschöffe Christmann dahier in seinem Hofe am Sonnenberger Thor allerlei von seinem Oeconomiebetrieb noch vorhandene Geräthe, als Pflüge, Ketten, 2 Pfuhschleppen, eine von Gußeisen und eine hölzerne, Pfuhschlepp, Kistrog, ein noch neues Pferdegeschirr ic., sowie mehrere alte Defen und sonstiges altes Eisenwerk versteigern.

Wiesbaden, den 8. März 1856.
1141

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 12. März

Vormittags 9 Uhr:

- 1) Mobilienversteigerung in dem Hause des H. Schlossermeisters Weygandt, Kerosstraße No. 47. (S. Tagblatt No. 60.)
- 2) Holzversteigerung im Bleidenstadter Gemeindewald, Distrikt Hinterhähnchen, bei der neuen Chaussee. (S. Tagbl. No. 54.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald Distrikt Bauwald. (S. Tagblatt No. 59.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von alten Strohfeuerreimern und ledernen Spritzenschläuchen in dem Hofe des Schulhauses am Markt. (S. Tagbl. No. 60.)

Nachmittags 3 Uhr:

- 1) Ackerversteigerung des Johann Nögler und dessen geschiedenen Ehefrau Elisabeth geb. Hollet, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 60.)
- 2) Verpachtung der unter den Gemeindegebäuden zu Schierstein befindlichen Kellern in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. No. 60.)

Die Lehrlingsstücke zu der am Sonntage den 16. d. M. stattfindenden Ausstellung sind

Samstag den 15. März Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr in das neuere Schulgebäude dahier abzuliefern.

Jeder Ablieferung ist ein Zettel beizufügen, auf welchem der Name des Lehrlings, wie lange derselbe dormalen Lehrling ist und der Name des Lehrherrn angegeben sein muß.

Wiesbaden, den 4. März 1856.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Ein gemauerter schöner **Kochherd** mit Trockenbehälter und Wasserschiff steht wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1198

Bei herannahender Saatzeit empfehle ich mein **Samengeschäft**, bestehend in allen Arten **Gemüse-, Feld- und Blumensamen**, in den besten vorzüglichsten Qualitäten, bezogen aus Quellen, die mich die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer im Voraus hoffen lassen.

Preis-Courante werden gratis abgegeben.

J. C. Franken,

Marktstraße No. 14.

1143

Mit dem Beginn der Saatzeit bringe ich meine **Samenhandlung**, bestehend in allen **Gemüse-, Feld- und Blumensamen**, in neuer, bester Qualität, inländische selbst gebaut und erzielt, und ausländische aus den sichersten Quellen bezogen, in empfehlende Erinnerung. Durch billige und reelle Bedienung werde ich meine geehrten Abnehmer bestens zufrieden stellen.

Preis-courante gratis.

Conrad Mollath,

Marktstraße No. 42.

1199

Grassamen.

Der Unterzeichnete hat eine Partie Grassamen von vorzüglicher Beschaffenheit erworben und zwar in Mischung für trocknere und Bässerungswiesen. Beide sind aus den besten Grasarten zusammengesetzt, und diese unter sich in dem geeignetsten Verhältnisse. Man ist darüber einig, daß der Grassamen, welcher bis jetzt in den Handel gekommen, selten etwas taugte. Es handelt sich hier den Beweis zu liefern, was guter Samen vermag.

Die Waare ist aus so zuverlässiger Quelle, daß billig Garantie übernommen werden kann.

Das Pfund kostet 16 fr., im Centner billiger.

Wiesbaden, im März 1856.

F. L. Schmitt,

Taunusstraße No. 16.

1200

Saalgasse No. 14 ist ein schwarzer Rock, Hose und Weste für einen Confirmanden zu verkaufen.

1201

Cäcilien-Verein in Wiesbaden.

Freitag den 14. März 1856

Drittes

Vereins-Concert

im grossen Saale des
Gasthauses zum Adler.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. SYMPHONIE in D-dur (No. 2) von Beethoven.
2. VIOLIN-CONCERT in E-moll von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Concertmeister Baldenecker.
3. TENOR-ARIE aus „Stabat Mater“ von Rossini, gesungen von Herrn Brunner.
4. „Die Liebesfee“, SOLOSTÜCK für die Violine mit Orchester von Joachim Raff, vorgetragen von Herrn Concertmeister Baldenecker.

Zweite Abtheilung.

Die erste Walpurgisnacht.

Ballade von Göthe,

für Soli, Chor und Orchester componirt von Mendelssohn-Bartholdy.

Die Soli vorgetragen von Frau Hagen, den Herren Brunner und Heberhorst.

Der Priester der Druiden.	Bariton-Solo.	Eine alte Frau aus dem Volke.	Alt-Solo.
Ein Druide.		Chor der Druiden und des Heidenthums.	
Ein christlicher Wächter.	Tenor-Solo.	Chor der Wächter der Druiden.	
Ein Wächter der Druiden.	Bass-Solo.	Chor der christlichen Wächter.	

Eintrittskarten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren Kreidel, Ritter, Roth und Schellenberg, sowie an der Kasse.

Der Text zur Walpurgisnacht ist für 3 kr. an der Kasse zu haben.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Cäcilien-Berein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe im Pariser Hof. 57

Vorläufige Anzeige.

Montag den 24. März als den zweiten Ostertag findet im **Nerothal** ein **Ball mit Gesangunterhaltung** statt. Die Subscriptionliste ist in Circulation; auch liegt eine bei Herrn **S. Barth** offen.

Der Vorstand

224

des Gesangvereins **Liederkranz.**

Reines amerikanisches Schweineschmalz
per Pfund 28 fr. empfiehlt

W. Bott Wittwe,
Kirchgasse.

1202

Biscuitvorschuß per Kumpf 1 fl.

ist zu haben in der Birnsebmühle.

1174

Bei Bäcker **Friedr. Kimmel** in der Kirchgasse und bei **Conrad Sengel** auf dem Wickersberg ist der **4pfündige Laib Brod** zu **15 fr.** zu haben.

1175

Wohl zu beachten.

Biscuit-Vorschuß	per Kumpf 1 fl.	8 fr.
4 Pfund Brod (Kupfermühlerz)		16 "
beste süße Bamberger Zwetschen ohne Rauch getrocknet	per Pfund	8 "
französische Äpfel, getrocknet	" "	18 "
Traubengelée	" "	18 "
Äpfelgelée	" "	14 "
Reiskraut	" "	8 "
feinen Landhonig	" "	18 "
feinsten Zuckersyrup	" "	16 "
beste Schmelzbutter	" "	31 "
feinstes süßes Muspel	per Schoppen 28 "	

in der Maas billiger, Hülsenfrüchte, Erbenheimer Kartoffeln, und alle Colonialwaaren billigst bei

1151

J. Ph. Reinemer, Marktstraße.

Holl. Zucker, Syrup u. bestes Apfelkraut
empfiehlt **A. Schirmer** a. d. Markt.

1203

Frischer Rheinsalm bei **C. Acker.**

1204

Deutschen und ewigen Kleesamen
vorzüglicher Qualität bei **A. Schirmer** a. d. Markt.

1203

Ich ersuche hiermit alle Diejenigen, welche mir noch Beträge für Waaren schulden, dieselben binnen 14 Tagen zu berichtigen, widrigenfalls ich zur Klage genöthigt wäre.

1205

G. L. Helzel.

In dem gestrigen Tagblatt unter No. 1173 finden wir, daß nur eine einzige Strohhutwascherei und Faconirerei in Wiesbaden sei.

Ich bringe daher meine schon seit 14 Jahren betreibende und sehr bedeutende **Strohhutwascherei** wie auch das **Faconiren** nach der neuesten Pariser Mode in empfehlende Erinnerung.

1206

Jacob Weigle, Hutmacher,
Langgasse No. 28.

Das **Faconiren** und Waschen der Strohhüte hat bei mir seinen Anfang genommen und bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

901

N. Reisenberg.



Für Hausfrauen!

Meine **Leinen-Waaren** werden, um damit schnell aufzuräumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben und dauert der Verkauf nur bis Donnerstag Abend den 13. März.

1207

L. Levi, vis-à-vis der Post.

Neuer deutscher und ewiger Kleesamen bester

Qualität,

schöne Sae = Wicken,

Sae = Erbsen und

Sae = Gerste

bei **W. Bott Wittwe,**

1202

Kirchgasse.

Alpenschmalz

in vorzüglicher Qualität à 32 fr. per Pfund bei

1004

F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17.

Sie sind schon alle fertig!

Schuhe, Stiefeln, Stramin-Pantoffeln, Kleinkinder-Stiefelchen in Leder wie in Lasting, zu den billigsten Preisen bei **D. Schüttig.** 1208

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete Schuhe sind billig zu haben bei **Fr. Weismüller**, Hochstätte No. 12. 1128

Bei **G. Bär Wittwe** ist Grummet zu haben.

1209

Ende März oder Anfang April kann ein leerer **Möbelwagen Fracht** nach **Cöln** bekommen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 534

Ein guter gebrauchter zweithüriger **Kleiderschrank** nebst einem schönen **Sekretär-Schrank** ist billig zu verkaufen. Näheres Römerberg No. 25 im Hinterhaus. 1184

Eine schöne nussbaumene **Bettstelle**, sowie ein **Nachttisch** sind billig zu verkaufen untere Messergasse No. 34. 1140

Ein runder nussbaumener **Tisch** zum umklappen steht zu verkaufen bei Schreiner **Heinrich Lind** in Sonnenberg. 1075

Ein nussbaumener **Kommod** mit 4 Schubladen und ein tanneuer doppelthüriger **Kleiderschrank**, beides neu, sind zu verkaufen Nerostraße No. 34 im Hinterhaus. 1142

Eine **Bettstelle**, sowie zwei gepolsterte **Tabouretten** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1210

Kirchgasse No. 3 ist ein noch fast neuer **Sägebock** zu verkaufen. 1211

Stellen = Gesuche.

In einem Gasthof, außerhalb, wird eine brave perfekte Köchin, verträglichen Charakters, unter guten Bedingungen gesucht. Näheres Louisestraße No. 29. 1189

Bei Schuhmacher **H. Berges** kann ein Junge in die Lehre treten. 1097

Es wird ein thätiger junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, im Rechnen bewandert ist und am 1. April eintreten kann, auf hiesigem Blase zu engagiren gesucht. Nur briefliche Offerten werden von der Expedition dieses Blattes entgegengenommen. 257

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Tapazierer **Galladee**. 1212

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst als Hausmädchen. Näheres ist zu erfragen bei **Peter Blum**, Messergasse No. 7. 1157

Ein Mädchen, welches schön Weißzeug nähen kann, kann eine dauernde Beschäftigung finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 1213

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. April eine Stelle. Näheres ist zu erfragen Mühlgasse No. 5 im zweiten Stock. 1214

Ein solides Mädchen von sehr braver Familie, welches im Nähen und Bügeln, sowie in der Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle durch das Ausfunfts- und Geschäfts-Comptoir von **Ph. W. Lang**. 1215

2200 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1216

Wohnungs = Vermiethung.

Untere Webergasse No. 13 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Laden und Küche, sowie 2 Dachstuben, wegen Wohnortseränderung auf den 1. April abzugeben. 1120

Wiessbadener Theater.

Heute Mittwoch den 12. März: Der letzte Trumpf. Lustspiel in 1 Akt von A. Wilhelm. Hierauf: Das goldne Kreuz. Lustspiel in 2 Akten von Garrys.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Morg 5-6 Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

5 Uhr 45 Min.

8 " 15 "

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 55 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

7 Uhr 30 Min.

9 " 35 "

12 " 45 "

Nachmittags:

2 Uhr 55 Min.

4 " 15 "

7 " 30 "

Heßische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

6 Uhr 25 M.

9 " - " *)

Nachmittags:

2 Uhr 10 M. *)

5 " 40 "

11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 11. März 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktion . .	1250	1245	Polen. 4 ½% Oblig. de fl. 500	88	—
" Credit-Aktion . .	188	186	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	41 ¼	40 ¾
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	82 ¾	82 ½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	63 ½	63
" 5% Lmb. (i. S. b.R.) . .	90	89 ½	Gr. Hessen. 4 ½% Oblig. . .	102 ½	102
" 4 ½% Metalliq.-Obl. . .	74 ¼	73 ¾	" 4% ditto . .	100	99 ½
" fl. 250 Loose b. R. . .	—	135	" 3 ½% ditto . .	93 ½	93
" fl. 500 ditto . .	—	—	" fl. 50 Loose . .	113 ½	113
" 4 ½% Bethm. Oblig. . .	—	76 ½	" fl. 25 Loose . .	33 ½	33
Russl. 4 ½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4 ½% Obligationen	102 ¼	101 ¾
Preuss. 3 ½% Staatsschldsch	88	87 ½	" 3 ½% ditto v. 1842	89	88 ½
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	39 ¾	38 ¾	" fl. 50 Loose	78	77 ½
" 1 ½%	24 ½	24 ¼	" fl. 35 Loose	47 ½	47 ¼
Holland. 4% Certificate . .	—	94 ½	Nassau. 5% Oblig. b. R. . .	101 ½	101
" 2 ½% Integrale . .	64 ½	64	" 4% ditto . .	99 ½	99
Belgien. 4 ½% Obl. i. F. à 28kr.	96 ¾	96 ¾	" 3 ½% ditto . .	81 ½	89
" 2 ½% " " b. R. . .	56	55 ½	" fl. 25 Loose	30 ¾	30 ½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	—	95	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	30 ¾	30 ½
" 3 ½% Obligationen . .	—	87 ½	Frankfurt. 3 ½% Obl. v. 1839	93	92 ½
" Ludwigsh.-Bexbach	159 ½	159	" 3% Obligationen	85 ½	85
Württemberg. 4 ½% Oblig. b. R.	102 ¾	102 ¾	" 3% Bankactien	128	122 ½
" 3 ½% ditto . .	90	89 ½	" Taunusbahnaktien	334	332
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28kr.	—	90	Amerika. 6% Sticks. Dl. 2.30.	—	111
" Sardinische Loose . .	43 ½	43	Frankfurt-Hanauer-Eisenb. .	80 ½	—
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24kr.	—	101 ½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9 ½	9 ¼

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100 ¾	100 ¾	London Lst. 10 k. S. . . .	120 ¾	120 ¾
Augsburg fl. 100 k. S. . .	120 ¼	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101 ½	101 ¼
Berlin Thlr. 60 k. S. . . .	105 ¾	105 ¾	Paris Frs. 200 k. S. . . .	94 ¾	94 ¾
Cöln Thlr. 60 k. S. . . .	105 ¼	105	Lyon Frs. 200 k. S. . . .	94 ¾	94 ¾
Hamburg MB. 100 k. S. . .	89 ¼	89	Wien fl. 100 C. k. S. . . .	117 ½	117 ¼
Leipzig Thlr. 60 k. S. . .	105 ¾	104 ¾	Disconto	—	8 ½

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 42-41	20 Fr.-St. . . fl. 9. 26½-25½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½ 45
Fr. Frdr'd'or . 9. 56-55	Engl. Sover. . 11. 54-52	5 Fr.-Thlr. . 21½-20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 50-49	Gold al Meo . 381-379	Hochh. Silb. . 24-26-22
Rand-Ducat . . 5. 36-35	Preuss Thl . 45½-45	

(Courshblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.